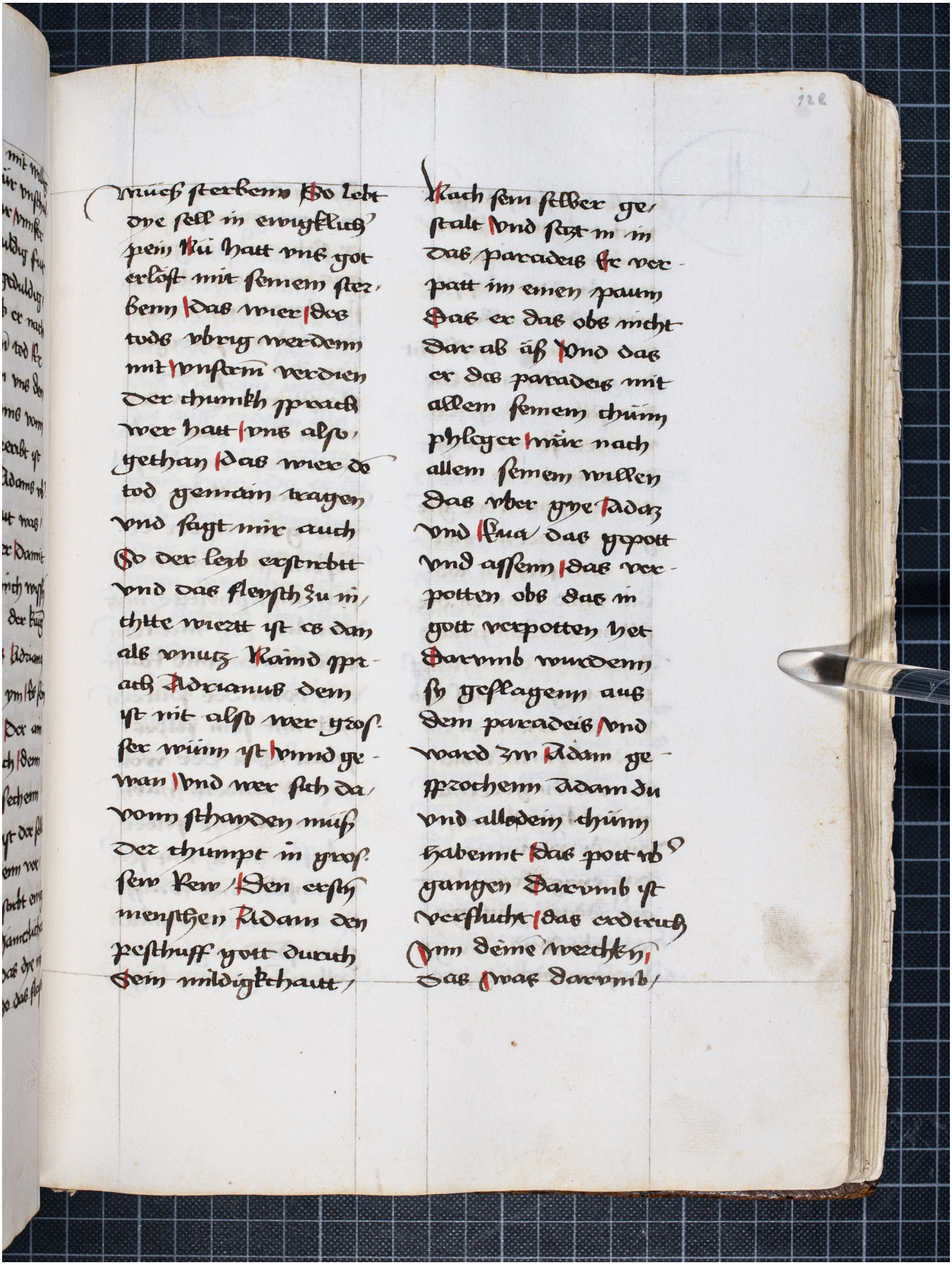
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Mücht sterbem So Lebt
dye sell in ewigkeich
pein Nu hatt vns got
erlöst mit semem ster-
bem Das wier der
tods vbrig werdem
mit wnsterm verdien
Der thumbh sprach
wer hatt vns also
gethan Das wier do
tod gemain tragen
vnd sagt mir auch
So der leib erstrebt
vnd das flesch zu in
thite wiezt ist es dan
als vnutz Raimd spr-
ach Adrianus dem
ist nit also wer groß-
ser wünn ist vmd ge-
wan vnd wer sich da
vom sthanden muß
Der thumpt in groß-
sew Pew Den ersch
menschen Adam den
pesthuff gott durch
sein mildigkthaut
Nach sem selber ge-
stalt vnd setzt m in
das paradeis sie ver-
patt im emen paum
Das er das obs nicht
dar ab äß vnd das
er das paradeis mit
allem semem thüm
phleger märe nach
allem semem willen
das vber gye Adaz
vnd Eua das gepott
vnd assem das ver-
potten obs das in
gott verpotten het
Darumb wurdem
sy geslagem aus
dem paradeis vnd
ward zu Adam ge-
sprochem adam du
vnd alledem thüm
habemt das pott vb-
gangen Darumb ist
verflucht das erdreich
Um deine wercken
Das swaz darumb